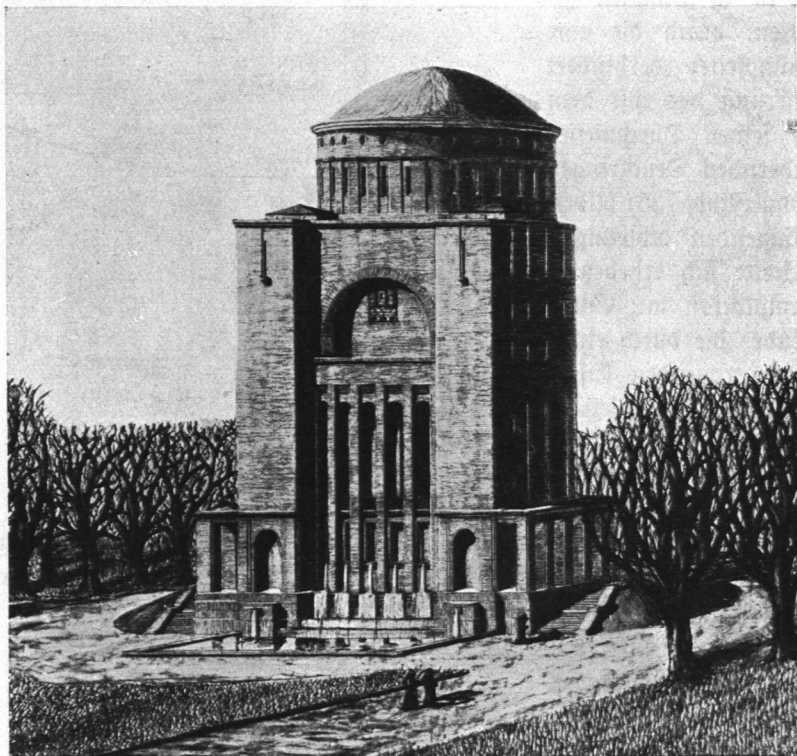


beständige Erneuerung des Wasservorrates statt; sie wird bewirkt durch Einfügung einer um eine wagerechte Achse drehbaren Klappe mit Gegengewicht (Abb. 736), die sich bei eintretendem



Leitungsüberdruck schließt, und durch ein an seinem unteren Ende um eine wagerechte Achse drehbares, am oberen offenen Ende von einem Schwimmer getragenes und mit diesem dem Wasserspiegel folgendes Rohr. Die Drehachse ist hohl und so ausgebildet, daß das Wasser aus dem festen Teil des Zuführungsrohres durch schlitzenartige Öffnungen in den beweglichen Teil übertritt, die sich beim Aufrichten des letzteren durch Überdeckung allmählich schließen und in dessen höchster Stellung, das heißt bei ganz gefülltem Behälter, vollständig geschlossen sind. Die Bewegungen, die die mit den Behälterböden fest verbundenen Rohre der Länge nach erleiden, wenn die Böden sich bei wechselnder Füllung der Behälter heben und senken, werden durch eingeschaltete Stopfbüchsen ausgeglichen.

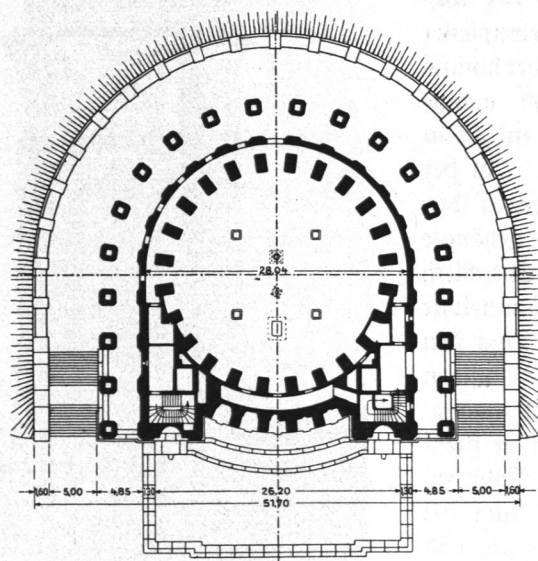


Abb. 738 und 739. Wasserturm im Stadtpark im Stadtteil Winterhude, Ansicht und Grundriß.

heiten mit dem auf der Sternschanze überein. Daß dieser Turm, obgleich er ausschließlich dem Niederdruckgebiet angehört, bei gleicher Dachform 5 m höher als der andere ist, hat seinen Grund darin, daß die Kuppe der Sternschanze 21,4 m höher als der Winterhuderweg liegt.

Der Wasserturm am Winterhuder Weg auf der Uhlenhorst (Abb. 737) stimmt, abgesehen von seiner schon durch eine größere Höhe und einen geringeren Durchmesser bedingten abweichenden äußeren Erscheinung und davon, daß sich nur ein Behälter darin befindet, in allen wesentlichen Ausführungseinzel-